

4. Juli 2017
168/2017

Stadtentwicklung hautnah erleben Unterwegs mit Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk

Vom Kattenberg über den Fliegerhorst bis hin zum Marktplatz in Jürgenohl – an diesen Orten wird in Zukunft einiges passieren: Am Kattenberg wird ein neues Wohnquartier entstehen, auf dem ehemaligen Fliegerhorstgelände schreitet mit großen Schritten der Entwicklungsprozess für ein Gewerbegebiet sowie ein Wohnviertel voran, der Marktplatz Jürgenohl und Umgebung werden im Zusammenhang mit dem Städtebauförderprogramm Soziale Stadt umgestaltet und aufgewertet.

Was sich hinter den einzelnen Projekten verbirgt, können alle Interessierten am Freitag, 14. Juli 2017 erfahren. Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk lädt an den entsprechenden Orten zu einem informellen Austausch über den derzeitigen Stand dieser richtungsweisenden Projekte für die Stadtentwicklung ein. Wer Lust hat, kann gemeinsam mit dem Oberbürgermeister die einzelnen Treffpunkte gemütlich mit dem Fahrrad anfahren oder aber direkt zum auserwählten Treffpunkt kommen.

Der erste Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Minigolfplatz am Kattenberg, Wachtelpforte 4. Über das Wohnbauprojekt am Kattenberg wird Sylva Viebach, Geschäftsführerin der LIEMAK Immobilien GmbH, berichten.

Der nächste Halt wird um 15:00 Uhr im Bereich der ehemaligen Ostwache auf dem Fliegerhorstgelände (Zufahrt über Lilienthalstraße) sein. Auch hier können alle Interessierten von Sylva Viebach Informationen zum aktuellen Entwicklungsstand des geplanten Wohnviertels „Am Brunnenkamp“ erhalten.

Für die Fliegerhorstentwicklung im Bereich West und Mitte – hier soll vorrangig Gewerbe angesiedelt werden – steht Uwe Schwenke de Wall jun., Geschäftsführer der BLB Projekt- und Baubetreuungs-GmbH, ab 15:45 Uhr an der alten Hauptwache Marienburger Straße direkt vor Ort Rede und Antwort.

Der Ausklang ist für 16:30 Uhr im Eiscafé „San Marco“ auf dem Marktplatz in Jürgenohl geplant. Hier wird zum Abschluss die Soziale Stadt Jürgenohl in den Vordergrund gerückt. Das Programm soll Freiflächen für die Anwohner besser nutzbar machen, den Marktplatz umgestalten, Treffpunkte für die Bürger sowie mehr Wohnungen mit barrierefreiem Zugang schaffen.

Bei schlechtem Wetter, also starkem Regen, wird der Termin an diesem Tag entfallen.